

# Episodenliebhaber

## Das Theater Studium Generale zergliedert "Don Juan"

Bislang war das Studium Generale der hiesigen Universität vor allem durch seine Vortragsreihen, Töpfern wie in Afrika und Bauchtanzworkshops bekannt geworden. Nun hat sich, vorbereitet durch Gesprächsrunden über Freiburger Inszenierungen und andere Blicke über den Zaun, eine eigene Theatergruppe gebildet.

Seit September letzten Jahres probt die bunt gemischte Schar um die beiden Jungregisseure Stephanie Heine und Carsten Fuhrmann, der als zweite Produktion den "Hamlet" inszenieren wird. Auf den Aufruf im Sommer folgten nicht nur Studenten, sondern auch Schüler, Ärzte und Lehrer, so dass der Brückenschlag von der Universität hin zur Stadt wohl als geglückt gelten kann. Dabei ging es den Initiatoren nicht allein um die Aufführung selbst, vielmehr sollte das gesamte Projekt mit all seinen technischen und organisatorischen Schwierigkeiten gemeinsam auf und über die Bühne gebracht werden. Dennoch kann die Inszenierung Stephanie Heines ihren akademischen Ursprung nicht ganz verleugnen. Nicht zuletzt,

weil die Schauspieler und die Technik gegen den sterilen Charme des Hörsaals 1098 anspielen mussten, in dem trotz Bühnenpodesten den Zuschau-

dramaturgisch komplex, manchmal auch zu kompliziert. Hat die Gruppe doch verschiedene Texte zu einem kompiliert. Neben den bekannten Dramen Tirso de Molinas, Molières, Lorenzo da Pontes und Frischs gab es auch Entlegeneres von Dietrich Grabbe oder Nikolaus Lenau zu hören. Dass selbst die eigentliche Hauptfigur des Frauenflachlegers Don Juan auf mehrere Darsteller aufgeteilt wurde, ist da nur konsequent und brachte den sicherlich nicht unerwünschten Nebeneffekt mit sich, gleich vier Schauspieler mit dieser Verführungsarbeit zu beschäftigen (Alexander Jäkel, Boris Doll, Bernd Falk und Stefan Leibold).

Auch in Stephanie Heines Inszenierung des "Don Juan" wird wie gehabt bezirzt, umgarnt und genossen bis der Steinerner Gast kommt. Bis dahin reifen und fallen die Frauen zwischen Zitronenbäumchen und Straßenlaternen in bewährter Manier und Diener Leporello (überzeugend und mit hübschem Käferlied Gregor Konieczny) hat Einiges zu tun, die verschiedenen Episoden von

Don Juans Liebesleben nicht allzusehr miteinander kollidieren zu lassen. Stephanie Heine hat sich bemüht, dass Geschehen zu dynamisieren und nützt hierfür den ganzen Raum aus. So verteilen sich die Orte der Handlung auf verschiedene Spielebenen und gegen Ende beschleunigt sie die Inszenierung, indem sie die Szenen parallel zusammenführt, eine Raffung des Textes hat sie jedoch versäumt. Doch bis zum Schluss hat noch manche Frau ihr Freude- und Klage lied zu singen, etwa lyrisch gestimmt

wie Sandra Mittag als Tisbea in der Fassung von Tirso de Molina, die später noch als Teil des infernalistischen Rächertrios zu sehen war oder Tanja Leuthe als Elvira im Zustand zunehmender Auflösung. Stephanie Heine belässt es nicht dabei, die verschiedenen Abspaltungen der Figur von der Bühne verschwinden zu lassen. Einmal darf Don Juan noch auferstehen – um Vater zu werden. Das ist dann wohl auch das biologische Todesurteil über den Verführer.

Annette Hoffmann

**Jak - Konzerte Freiburg**  
30.4.2003, 20 Uhr, Konzerthaus  
**GERMAN BRASS**



**Marienkonzerte 17.-27.4.2003**  
(Sopran, Tanz, Trompete & Orgel)  
www.jak-kuenstleragentur.de  
Ticket-Hotline: 01805-55 66 56

ern nicht gerade die beste Sicht geboten war. Und die Dramenvorlage des "Don Juan" des Theater Studium Generale ist so literarisch ambitioniert wie

**Freiburger Mundart Gruppe e.V.**  
Theater der guten Laune gegründet 1958

**22. März 2003, 20 Uhr, Bürgerhaus im Seepark, Freiburg**  
**29. März 2003, 20 Uhr, Festhalle Merzhausen**

## D'Wieber sin halt doch die bessere Männer!

**Schwank in 3 Akten von Kerstin Kramer-Heid**

**Eintritt:** € 8.- auf allen Plätzen **Vorverkauf:** Badische Zeitung, Bertoldstr. 7, F-r-e-y zieht an, Uffhauser Str. 5 (für Seepark), Parfümerie Elchlepp, Kaiser-Joseph-Str. 145, Fahrrad Metzger, Elsässer Str. 69 (für Seepark), Sport Cempirek, Ecke Wanner-/Tellstr.  
**Tel. Bestellung:** 07 61/4 76 23 78 www.freiburger-mundartgruppe.de